



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



Baden-Württemberg

Regierungspräsidium Freiburg - Abteilung Umwelt

Einladung zur Öffentlichkeitsbeteiligung - Europäische Wasserrahmenrichtlinie -

Fortschreibung der Maßnahmenpläne Bewirtschaftungszeitraum 2021 bis 2027

Ziel der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie ist es, in allen Gewässern sowie im Grundwasser einen „guten Zustand“ zu erreichen. Die ersten Maßnahmenprogramme zur Erreichung dieser Ziele wurden 2009 vom Landtag einstimmig verabschiedet. Inzwischen konnten schon viele der Maßnahmen realisiert werden. Bereits bei der Aufstellung dieser Maßnahmenprogramme (ab 2006) beteiligte sich die interessierte Öffentlichkeit aktiv.

Ziel der Öffentlichkeitsveranstaltung

Zur Fortschreibung der Bewirtschaftungspläne für den 3. Bewirtschaftungszyklus (2021 – 2027) führt das Regierungspräsidium Freiburg eine aktive Beteiligung der Öffentlichkeit durch. Obwohl bereits viele der Maßnahmen realisiert werden konnten, werden im Jahr 2021 etliche Wasserkörper den guten ökologischen Zustand nicht erreichen. Daher ist ein weiteres Maßnahmenpaket notwendig. Ziel der Öffentlichkeitsbeteiligung ist es, die erarbeiteten Entwürfe dieser Fortschreibung vorzustellen und durch Vorschläge der interessierten Öffentlichkeit zu ergänzen.

Aktive Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger

Ein wesentlicher Bestandteil ist die aktive Beteiligung der Öffentlichkeit. Interessierte Bürgerinnen und Bürger erhalten die Möglichkeit, ihre Ortskenntnisse und Ideen ebenso wie konkrete Vorschläge in die vorgelegten Entwürfe einzubringen.

Aufgrund der Corona-Pandemie hat das Regierungspräsidium jedoch entschieden, die im April und Mai 2020 geplanten Öffentlichkeitsveranstaltungen nicht durchzuführen. Wegen des engen Zeitplans zur Erstellung der Bewirtschaftungspläne ist eine Verschiebung der Termine leider nicht möglich. Derzeit wird an einer Lösung gearbeitet, mit der die Öffentlichkeitsbeteiligung online stattfinden kann.

Das Regierungspräsidium Freiburg lädt alle Interessierten ein, sich online an der Fortschreibung der Maßnahmenpläne zu beteiligen. Alle Informationen sowie die Möglichkeit uns Ihre Anregungen und Hinweise mitzuteilen stehen ab Donnerstag, den 30.04.2020 unter <https://rp.baden-wuerttemberg.de/Themen/WasserBoden/WRRL/Seiten/default.aspx> für Sie bereit. Die Rückmeldefrist endet am Sonntag, den 31.05.2020. Sie erreichen diese Seite auch über das Beteiligungsportal des Regierungspräsidiums.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.
Regierungspräsidium Freiburg

Land- und Forstwirtschaft kann teils mit Steuererstattungen aus der Einkommensteuer rechnen

Finanzministerin Edith Sitzmann: „Ein neues Instrument bringt Land- und Forstwirten eine gleichmäßige Besteuerung über drei Jahre und hilft damit auch bei Wetterextremen“

Durch eine neue Regelung kann die Einkommensteuer auf Gewinne von Betrieben der Land- und Forstwirtschaft durch eine Steuermäßigung an die Gewinn-situation innerhalb eines dreijährigen Betrachtungszeitraums angepasst werden. „Damit werden im Ergebnis Schwankungen beim Steuersatz ausgeglichen, wenn die Ernte in einem dieser Jahre sehr schlecht und in anderen Jahren deutlich besser ausfällt. Das hilft damit auch gegen die Unwägbarkeiten des Klimawandels“, sagte Finanzministerin Edith Sitzmann am Mittwoch (1. April).

Die Gewinne von Betrieben in der Land- und Forstwirtschaft schwanken über mehrere Jahre teils stark, weil die Ernten von äußeren Umständen wie Wetter- und Klimabedingungen abhängen. Im Einkommensteuerrecht kann jetzt das schlechtere Ergebnis beispielsweise durch Frost- oder Dürreschäden mit dem besseren Ergebnis einer guten Ernte ausgeglichen werden. „Wer ohne diese Glättung in den vergangenen drei Jahren teils einen überdurchschnittlichen Steuersatz bezahlt hat, könnte damit jetzt vom Finanzamt Steuern erstattet bekommen. Die neue Regelung kann schon jetzt rückwirkend für den Veranlagungszeitraum 2016 genutzt werden“, erklärte Sitzmann.

Begünstigt von der Vorschrift sind landwirtschaftliche und forstwirtschaftliche Einzelunternehmen und Gesellschafterinnen und Gesellschafter von landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen Personengesellschaften. Wer die Regelung nutzen will, stellt einen Antrag beim örtlichen Finanzamt. Das Antragsformular und weitere Informationen zu der Tarifiermäßigung sind auf den Internetseiten der Finanzämter abrufbar.

Antragsformular 2016

Antragsformular 2019

Hintergrundinformationen

Im vergangenen Jahr wurde die Tarifiermäßigung für Einkünfte aus der Forst- und Landwirtschaft im Einkommensteuergesetz neu geregelt. Die Europäische Kommission hat nun hierzu ihre beihilferechtliche Genehmigung erteilt. Die Regelung ist damit zum 30. Januar 2020 rückwirkend in Kraft getreten.

Die Betrachtungszeiträume sind gesetzlich festgelegt. Die Tarifiermäßigung kann daher für die Veranlagungszeiträumen 2016 (für die Jahre 2014 bis 2016), 2019 (für die Jahre 2017 bis 2019) und 2022 (für die Jahre 2020 bis 2022) beantragt werden. Die Vorschrift ist zeitlich befristet und letztmalig für den Veranlagungszeitraum 2022 anwendbar. Die Tarifiermäßigung wird nur auf Antrag angewandt.

Weitere Informationen gibt es in diesem Merkblatt:

https://finanzamt-bw.fv-bwl.de/site/pbs-bw-fa2/get/documents_E1073541366/fi-nanzaemter/Formulare/Einkommensteuer/Forstwirtschaft/In-fos/EstG%20%C2%A7%2032c%20Merkblatt.pdf

Gemeindeverwaltung Malterdingen

Zentrale verbindet mit allen Stellen: 07644/9111-0, Fax: 07644/9111-30
 Sprechzeiten: Montag bis Freitag, 8:00 - 12:00 Uhr
 Mittwoch zusätzlich 15.30 - 18.00 Uhr (**während den Sommerferien 14.30 - 17.00 Uhr**)
 Öffnungszeiten der Bücherei: dienstags, 16:00 - 18:30 Uhr und freitags, 14:30 - 18:30 Uhr
 Besuchen Sie uns auch im Internet unter www.malterdingen.de

Bürgermeister	Hartwig Bußhardt e-mail bgm@malterdingen.de	9111-15	Liegenschaften	Birgit Dehmer	9111-19
Rechnungsamt, Friedhofsverwaltung	Heiko Schuler	9111-11	Bücherei	Elke Fellmann	9111-21
Steueramt	Stefan Engler	9111-12	Amtsbote, Marktmeister	Rüdiger Keller	9111-22
Gemeindekasse	Rita Wickersheim	9111-13	Kernzeit-/ Nachmittagsbetreuung	Grundschule	0174/9452418
Einwohnermeldeamt Passamt	Nicole Eifert-Henselmann	9111-14	Gemeindebauhof		4070 oder Günter Hirsch 0172/ 282 5195 Markus Grafmüller 0176 / 3443 1501
Standesamt, Soziales, Mitteilungsblatt	Barbara Rappold	9111-17	Forstverwaltung	Bernhard Schultis	07641/49627 Fax: 07641/933174 Donnerstag, 17:00 bis 18:00 Uhr) e-mail: b.schultis@landkreis-emmendingen.de
Hauptamt, Bauamt, Gewerbeamt	Heinz Leonhardt	9111-18	(telefonisch erreichbar: e-mail:		

Störungsmeldungen

Stromversorgung Netze BW GmbH Regionalzentrum Rheinhausen Wasserversorgung Malterdingen außerhalb der Dienstzeiten des Bauhofes	0800/3629477 0172/2 825195 0151/12298398	Gasversorgung ab sofort: Badenova AG & Co.KG., Entstörungsnummer:	0800/2767767
--	--	---	--------------

Notruftafel

Polizei	110
Polizeiposten Kenzingen	9291-0
Kriminalkommissariat Emmendingen	07641/582200
Feuerwehr / Rettungsdienst (Leitstelle Emmendingen)	112
Feuerwehrkommandant Reiner Munding	4147
Krankentransport	19222
Giftnotrufzentrale	0761/2704361
Technisches Hilfswerk (THW)	07641/2181
Pfarrämter:	
Evangelisches Pfarramt Malterdingen	286
Katholisches Pfarramt Hecklingen	344
Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst www.kvbawue.de/buerger/notfallpraxen	116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst	01803/222555-70
Frauen-Notruf	07641/932555
Fachstelle Sucht - Beratung, Behandlung, Prävention Hebelstr. 27, Emmendingen	07641/9335890
Erstsprechstunden Mi. 16.00-17.00 und Do. 11.00-12.00 Uhr	
Kirchliche Sozialstation Stephanus Teningen	
Tscheulinstr. 4	07641/96269821
Fax:	07641/55707
Geschäftsleitung:	Eveline Mießmer
Pflegedienstleitung:	Angela Müller
In dringenden Notfällen sollte der diensthabende Arzt gerufen werden.	

Apothekennotdienst:

Karfreitag, 10. April 2020

St. Katharina-Apotheke, Endingen, Ritterstr. 3, 07642/8685

Samstag, 11. April 2020

Rathaus-Apotheke, Kenzingen, Hauptstr. 13, 07644/304

Ostersonntag, 12. April 2020

Mithras-Apotheke, Riegel, Hauptstr. 16, 07642/7820

Ostermontag, 13. April 2020

St. Blasius-Apotheke, Wyhl, Hauptstr. 16, 07642/7183

Apothekennotdienst im Internet: www.aponet.de oder Tel.: 22833 von jedem Handy ohne Vorwahl, Festnetz: 0800 00 22 8 33

Tierärztlicher Sonntagsdienst:

Karfreitag, 10. April 2020

Claudia Ciugudean, Oberhausen, 07643/9378970

Dr. Gesine Hesse, Forchheim, 07642/2324

Samstag, 11. April 2020 und Ostersonntag, 12. April 2020

Dr. Anke Brodauf, Emmendingen, 07641/54636

Dr. Dörthe Bretzinger, Glottertal, 07684/90890

Ostermontag, 13. April 2020

Simone Leenen, Sexau, 07641/9542097

Dr. Ester und Adrian Rudloff, Elzach, 07682/290

Impressum

Herausgeber: Gemeindeverwaltung 79364 Malterdingen

Anzeigen können aufgegeben werden unter bgm-sekretariat@malterdingen.de.

Verantwortlich für den Inhalt mit Ausnahme des Anzeigenteils: Bürgermeisteramt Malterdingen

Für sonstige Beiträge sind die jeweiligen Einsender selbst verantwortlich.

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Druck: Primo-Verlag Anton Stähle GmbH & Co. KG, Meßkircher Straße 45, 78333 Stockach, Telefon 07771/9317-1, Telefax 07771/931740, E-Mail: anzeigen@primo-stockach.de, Homepage: www.primo-stockach.de



Kriminalität im Zusammenhang mit dem Corona-Virus

Rat der Polizei: Bleiben Sie achtsam und auch misstrauisch

Die ernste Lage im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie nutzen auch Kriminelle für ihre Machenschaften. Sie geben sich als Covid-19-Tester, Spendensammler oder infizierte Verwandte aus, um Menschen um Geld und Wertsachen zu betrügen. Das Polizeipräsidium Freiburg rät:

Bleiben Sie achtsam und misstrauisch. Geben Sie aufeinander acht.

Während beispielsweise die Tatgelegenheiten für Wohnungseinbrüche und Taschendiebstähle im Laufe der Corona-Pandemie weniger werden, erfreuen sich andere Kriminalitätsformen bei den skrupellosen Tätern großer Beliebtheit. Betrug am Telefon, im Internet und an der Haustür sind weiterhin hoch im Kurs. Die Täter bringen altbekannte Maschen aktuell in Zusammenhang mit dem Corona-Virus und nutzen die Unsicherheit und Angst der Bevölkerung für ihre Zwecke schamlos aus.

Falsche Anrufer - unseriöse Anbieter - gefährliche Haustürgeschäfte

Im Bereich des Polizeipräsidiums Freiburg versuchten in den letzten Tagen -zum Glück erfolglos- *betrügerische Anrufer* der Arbeitsagentur bzw. des DRK, unbedarfte Bürger aufs Kreuz zu legen. Bauernfänger hatten versucht, persönlichen Daten „abzuzufischen“ bzw. finanzielle und persönliche Details in Erfahrung zu bringen. Eine Frau orderte gegen Vorkasse bei einem unseriösen Anbieter im Internet Schutzmasken, die nie geliefert wurden. Deshalb der Rat von Kriminalrat Achim Hummel vom Präventionsreferat des Polizeipräsidiums Freiburg:

Bleiben Sie achtsam und auch sehr misstrauisch. Sowohl an der Haustür, im Internet und am Telefon.

Tipps erhalten Sie unter www.polizei-beratung.de

Rufen Sie uns an,
wenn Sie einen verdächtigen Anruf erhalten haben: 110



UNSERE JUBILARE WIR GRATULIEREN ...

Zum 80. Geburtstag am 11.04.2020, Frau Erika Scheer

Die Gemeinde gratuliert der Jubilarin herzlich.
Wir wünschen Ihr für das neue Lebensjahr Glück,
Gesundheit und Zufriedenheit.



Hartwig Bußhardt Bürgermeister

Mitteilungen des Landratsamtes

Grünschnittplätze bleiben weiterhin geschlossen

Die Grünschnittplätze im Landkreis Emmendingen bleiben zur Eindämmung der Infektionsgefahr mit dem Coronavirus weiterhin geschlossen. Dies gilt sowohl für die zentralen Grünschnittplätze als auch für die Plätze in Freiamt, Malterdingen, Rheinhausen, Riegel, Sasbach, Teningen mit den Ortsteilen, Weisweil und Wyhl. Der Abfallwirtschaft des Landratsamtes Emmendingen als Betreiber der Grünschnittplätze ist bewusst, dass die Schließung gerade beim derzeitigen Frühling eine spürbare Einschränkung für die Bürgerinnen und Bürger ist. Nach der Corona-Verordnung der Landesregierung müssen Kontakte zwischen Menschen auf das unbedingt Erforderliche reduziert werden. Der Landkreis Emmendingen ist wie die gesamte Region Freiburg im landesweiten Vergleich besonders stark von der Corona-Pandemie betroffen. Aus diesen Gründen haben sowohl die Stadt Freiburg als auch der Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald ihre Grünschnittannahmestellen ebenfalls geschlossen.

Vom Betrieb der Grünschnittplätze geht gerade bei einer starken Nutzung mit entsprechend viel Anlieferverkehr, wie sie aufgrund des Frühlingwetters und der erfolgten Gartenarbeiten bei einer Öffnung zu erwarten wäre, ein nicht unerhebliches Infektionsrisiko für die Nutzer aus. So sind auch viele Anlieferer älter und zählen somit zur besonderen Risikogruppe. Die Grünschnittentsorgung ist – anders als z.B. die reguläre Müllabfuhr – kein so notwendiger Lebensbereich, dass er nicht für eine bestimmte Zeit ausgesetzt werden könnte. Eine Zugangs- und Verkehrsregelung mit begrenztem Anlieferverkehr erscheint wegen der meist beengten Platzverhältnisse nicht umsetzbar. Entsprechende Erfahrungen am letzten Öffnungstag vor Inkrafttreten der Corona-Verordnung der Landesregierung haben dies bestätigt.

Bei der Corona-Pandemie handelt es sich um eine Ausnahmesituation, die alle zu Einschränkungen und Verzicht zwingt – und deshalb auch zur vorübergehenden Schließung der Grünschnittplätze im Landkreis Emmendingen.

Die Abfallwirtschaft bittet deshalb um Verständnis für die weitere Schließung der Grünschnittplätze und auch der Recyclinghöfe.

Rasenschnitt darf in die Mülltonne

Rasenschnitt und andere krautige Abfälle dürfen über die Restmülltonne oder über die gebührenpflichtigen Müllsäcke entsorgt werden. Rasen kann aber auch im eigenen Garten gut verwertet werden. Die Abfallwirtschaft gibt hierzu Tipps, da die Grünschnittplätze wegen der Corona-Situation derzeit bis auf Weiteres geschlossen sind.

1. Rasen öfter mähen und den kurzen Rasenschnitt liegenlassen. Kurzer Rasenschnitt wird rasch abgebaut und hilft, den Rasen zu düngen. Nach diesem Prinzip arbeiten auch die Mähroboter.
2. Rasenschnitt frisch oder getrocknet zur Bodenabdeckung verwenden, das heißt schleierdünn auf Gemüsebeete oder unter Beeren- und Heckensträucher verteilen.
3. Trockener Rasenschnitt kann problemlos nach und nach kompostiert werden. Rasenschnitt in frischem Zustand muss zuvor mit der gleichen Menge Holzigen Materials vermischt werden.

Holziges Material kann problemlos eine Weile auf den Grundstücken gelagert werden.

Für Fragen steht die Abfallwirtschaft per Mail abfall@landkreis-emmendingen.de oder telefonisch unter 07641 451 9700 zur Verfügung.

Angebote der Familienberatung sind weiterhin verfügbar

Auch Familien mit (kleinen) Kindern stellt die aktuelle Situation vor große Herausforderungen. Die Fachkräfte der Familienberatung des Landkreises in Emmendingen und Waldkirch stehen weiterhin bei Fragen als Ansprechpartner zur Verfügung. Mit Telefon und Videoberatungen werden Familien, Eltern, Kinder und Jugendliche während der Corona-Zeit weiterhin unterstützt.

Die Sekretariate der Familienberatung sind vormittags unter folgenden Telefonnummern erreichbar:

Emmendingen 07641 451-3210;
Waldkirch 07641 451-3531

Hilfsangebote in Corona-Zeiten: Einkaufsservice und Nachbarschaftshilfe

In vielen Gemeinden und Städten im Landkreis Emmendingen stehen die Menschen zusammen, bieten Hilfsangebote und verschiedene Dienste für Menschen an. Ob Einkaufsservice oder Nachbarschaftshilfe.

Viele Angebote sind von den Ortsvereinen des Deutschen Roten Kreuzes ehrenamtlich organisiert. Das Angebot kann von allen Bürgerinnen und Bürgern in Anspruch genommen werden, vor allem da es in dieser aktuellen Situation gilt, die sozialen Kontakte zu minimieren und das Haus so wenig wie möglich zu verlassen, um die Ausbreitung des Coronavirus zu verlangsamen. Eine Liste der Hilfsangebote mit Ansprechpartner und Kontaktdaten ist auf der Internetseite des Landratsamtes unter www.landkreis-emmendingen.de > Coronavirus abrufbar.

Psychosoziales Krisentelefon

Die Landkreise Emmendingen und Breisgau Hochschwarzwald haben zusammen mit der Stadt Freiburg ein psychosoziales Krisentelefon eingerichtet. Unter den Telefonnummern 0761 2187-2991 oder -2992 finden betroffene montags bis freitags von 9 bis 17 Uhr ein offenes Ohr. Experten helfen vertraulich bei familiären Konflikten, bei Problemen wegen der momentanen fehlenden sozialen Kontakte oder anderem psychischen Druck.

Hilfetelefon: Gewalt gegen Frauen

Ausgehbeschränkungen, Sorgen um die Gesundheit, Existenzängste und ein Familienleben dauerhaft auf engstem Raum: Angesichts der Corona-Krise befürchten Experten eine Zunahme von Konflikten und häuslicher Gewalt. Das bundesweite Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ unter der kostenfreien Rufnummer 08000 116016 leistet Erst- und Krisenunterstützung. Bei Gewalt gegen Frauen gibt es Rat und Hilfe rund um die Uhr, anonym, in 18 Sprachen, barrierefrei. Das Hilfetelefon ist unter www.hilfetelefon.de auch online zu erreichen.

Kleindenkmal des Monats April: Kreuzweg in Oberwinden

Im Landkreis Emmendingen gibt es mehr als 3.100 Kleindenkmale. In der Reihe „Kleindenkmal des Monats“ stellen wir jeden Monat ein Kleindenkmal näher vor. Passend zu Ostern ist das Kleindenkmal des Monats April der Kreuzweg in Oberwinden auf dem Hörnleberg. Welche Geschichte dahinter steckt und weitere nähere Informationen zum Kreuzweg sowie dem Projekt Kleindenkmale gibt es auf der Internetseite des Landratsamtes www.landkries-emmendingen.de

UNSERE BÜCHEREI



Gemeindebücherei Malterdingen

Bücherei Malterdingen
Elke Fellmann
Hauptstr. 18
Tel: 911121

buecherei@malterdingen.de
<http://www.malterdingen.de/buch>

Aufgrund der aktuellen Gesundheitssituation bleibt die Bücherei bis auf Weiteres für den Publikumsverkehr geschlossen.

Der **Flohmarkt-Bücherwagen steht im Rathaushof** neben der hinteren Eingangstür. Dort können alle Malterdinger **kostenlos** Bücher holen (Kein Verleih! Bitte keine offiziell entliehenen Bücher dort ablegen). Es ist auch möglich, eigene, private Bücher gegen Bücherwagenbücher zu tauschen. Der Wagen wird regelmäßig kontrolliert und mit Flohmarktbüchern aufgefüllt. Es wird sowohl Kinder- als auch Erwachsenenbücher geben.

Es besteht weiterhin die Möglichkeit, die **Onleihe Biene** zu nutzen. Diese ist für alle gültig angemeldeten Leser (deren Jahresbeitrag entrichtet ist) rund um die Uhr und 7 Tage die Woche zugänglich. Das Hilfeprogramm der **Onleihe Biene** ist bei Neunutzung sehr hilfreich.

Besonders leicht lässt sich die **Onleihe** auf Tablets und Smartphone nutzen. Dafür gibt es im Play- oder Appstore die **Onleihe App**. Ansonsten können Sie gerne versuchen, uns bei Fragen und Wünschen per eMail zu erreichen: buecherei@malterdingen.de. Da wir nicht jeden Tag in der Bücherei anwesend sind, bitten wir um Geduld hinsichtlich unserer Antworten auf Ihre Anfragen. Die Wieder-Inbetriebnahme der Bücherei wird rechtzeitig im Blättle, im Internet und per Aushang bekanntgegeben.



Wir wünschen Ihnen schöne Osterfeiertage. Bleiben Sie wohlauf!

Ihr Bücherei-Team

Gabi Fakler,
Elke Fellmann,
Ruth Wessolleck.



KIRCHLICHE NACHRICHTEN



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE MALTERDINGEN

Wochenspruch für das Osterfest

Christus spricht: Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle. *Off. 1, 18*

Liebe Malterdingerinnen und Malterdinger!

Wir sind in der „Großen Woche“, so hieß diese wichtige Zeit des christlichen Jahresverlaufes in früheren Zeiten. Sie war den Menschen früher unglaublich wichtig. Davon ist viel in unserer auf schnelles Erleben getrimmten Gesellschaft verloren gegangen.

Vielleicht erleben manche diese Zeit zwischen Gründonnerstag und Ostermontag in diesem Jahr bewußter. Weil unser Leben so viel „langsamer“ geworden ist. Entschleunigt durch die Maßnahmen gegen den Corona-Virus.

Viele erzählen in den jetzt längeren Telefon- und Skypegesprächen von einem Gefühl, wie gelähmt zu sein. Weil man kaum etwas tun kann, was wirklich gegen die Bedrohung hilft. Andere fühlen sich wie abgeschnitten von allem, was ihr Leben bereichert, die entfernt lebende Familie, die Freundinnen und Freunde.

Damit sind wir ganz nahe am Lebensgefühl der Freundinnen und Freunde Jesu in der größten Krise ihres Lebens. Aus dem Hochgefühl der maximalen Zustimmung, die Jesus von vielen Zeitgenossen noch kurz zuvor bekam, stürzten sie ab in das schwarze Loch der maximalen Enttäuschung. Saßen schließlich isoliert in einem Raum irgendwo in der Stadt.

Wie sie fragen sich heute viele, wie ihre Zukunft aussehen wird. Wie lange werden wir diese Corona-Maßnahmen aushalten? Wie lange wird der Betrieb – vielleicht der eigene – durchhalten können? Manche sind in Kurzarbeit und wissen nicht, ob es nicht noch schlimmer kommt.

Es kommt mir vor, als trügen wir hier unser eigenes, schweres Kreuz drückender Gedanken und einer für viele schon realen Bedrohung. Abgeschnitten von denen, die uns normalerweise aufrichten und stützen, ist die Zukunft - wie für die Jünger und Jüngerinnen Jesu damals – gerade kein leuchtendes Versprechen.

Die Ostererzählung hat hier – meine ich – keinen billigen, raschen Trost. Die Auferweckung Jesu aus dem Tod ist für seine Freundinnen und Freunde zuerst einmal erschreckend. Sie fürchten sich noch mehr, verstehen verständlicherweise erst einmal nichts. Immer wieder heißt es in den Berichten der Evangelien: „Sie glaubten ihnen nicht“ oder „Die Worte erschienen ihnen, als wärs Geschwätz“. Bestenfalls wundern sie sich über das, was geschehen ist.

Und sie erkennen den auferstandenen Jesus nicht, obwohl sie Jahre mit ihm unterwegs waren. Maria hält ihn im Garten vor dem Grab für

den Gärtner, die beiden Emmausjünger gehen stundenlang neben ihm und wissen nicht, wer ihr Wegbegleiter ist.

Auch sie sind traurig und wie gelähmt. Trauernd erzählen sie dem Unbekannten aus besseren Zeiten. Sie schauen nach hinten, weil es für sie vor ihnen nichts gibt. Noch haben sie kein Zukunft.

Alles ändert sich, als Jesus ein Zeichen gibt. Die Art, wie er das Fladenbrot vor dem Abendessen durchbricht, öffnet ihnen die Augen. Maria gehen die Augen auf, als er sie bei ihrem Namen nennt.

Es ist die Art und Weise, mit der Jesus mit ihnen wieder in Beziehung kommt, die sie emotional überwältigt. Freude statt Trauer!

Ich wünsche uns zu diesem Osterfest diesen zaghaften Keim von Hoffnung, wie er in den Freundinnen und Freunden Jesu aufbricht und im Lauf der Zeit zu einem starken Baum des Mutes und der Zuversicht wird. Sie wissen weiterhin nicht, wie es für sie weitergehen wird. Aber sie wissen, dass sie in ihrer Zukunft, wie immer sie werden wird, nicht alleine sind. Mit Christus wird es einen Weg geben.

Auch das erleben Menschen in dieser Krise. Ein italienischer Arzt erzählt, wie seine Kollegen und er selbst – inmitten seiner schweren Arbeit unter den Schwerstkranken und Sterbenden – zu betenden Atheisten wurden. Wie verschüttet geglaubtes Vertrauen zu Christus wieder erneuert wurde.

Wie sie bitten wir Christus mit den Worten Dietrich Bonhoeffers: Gib uns Kraft für diesen Tag. Dass wir heute tun können, was nötig ist. Und wir sind sicher, dass wir morgen wieder die Kraft bekommen, die wir für diesen nächsten Tag brauchen werden.

Blieben Sie behütet und ein in diesem Sinne frohes Osterfest!

Ihr Pfarrer

Uwe Röskamp

Einladungen und Aktionen zum Osterfest

Ihre Kirchengemeinde lässt Sie auch in der Karwoche nicht alleine. Es gibt wie in den vergangenen Wochen verschiedene Möglichkeiten, an Angeboten teilzunehmen und so miteinander verbunden zu bleiben.

Offene Kirche

Gottesdienste dürfen weiterhin nicht stattfinden, aber die Kirche wird **am Karfreitag und Ostersonntag** jeweils zwischen 10.00 Uhr und 18.00 Uhr geöffnet sein. So wollen wir Ihnen ermöglichen, in der Ihnen vertrauten Kirche eine kleine Auszeit zu nehmen, zu beten oder einfach ihren Gedanken nachzugehen.

Natürlich müssen die bekannten Maßnahmen auch hier beachtet werden: Es dürfen nicht mehr als drei Personen gleichzeitig in der Kirche sein und sie müssen den Sicherheitsabstand einhalten. Am besten auch so wenig wie möglich berühren. Textblätter, die ausliegen, können mitgenommen werden. Türen und Türgriffe etc. werden entsprechend desinfiziert werden, so dass niemand fürchten muss, sich hier anzustecken.

Hausgottesdienste

Die Vorlagen für einen Lesegottesdienst zuhause werden wieder in der Apotheke, beim Edeka und im Kirchturm-Behälter ausliegen.

Video-Gottesdienst

Auf unsere Webseite www.ev-kirche-malterdingen.de wird ein Ostergottesdienst aus der Jakobskirche mit Pfarrer Röskamp und einem kleinen Team abrufbar sein. Schauen Sie auf die Webseite und feiern Sie den Gottesdienst mit!

Aktion Ostern vom Balkon

Am Ostersonntag wird es um 10.15 Uhr nach dem Fernsehgottesdienst (ZDF) eine bundesweite Aktion „Ostern vom Balkon“ geben. Zuhause am Fenster, auf dem Hof oder auf der Straße, mit Instrument oder Stimme soll der Choral „Christ ist erstanden“ gespielt und gesungen werden. Natürlich unter Einhaltung der Sicherheitsmaßnahmen soll ein akustisches Oster-Band durchs Land wehen, damit die Osterbotschaft viele Menschen erreicht. Einige unserer Posanenchorbläser machen schon mit, sind Sie auch dabei? Näheres unter www.epid.de/was-los-ist/events/item/1368-oster-vom-balkon oder #osternvombalkon.



KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE

ST. ANDREAS

Pfarrei St. Andreas Hecklingen-Malterdingen

Tel.: 07644 344

Mail: hecklingen@kath-kenzingen.de

Homepage: www.kath-kenzingen.de

Vorerst finden keine öffentlichen Gottesdienste statt.

Die Pfarrbüros sind für den Publikumsverkehr geschlossen. Sie erreichen uns zu den Öffnungszeiten telefonisch oder per E-Mail. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Liebe Gemeinde,

Hinweise für die Feier der Kar- und Ostertage

Zunächst die Gottesdienstzeiten:

Am Gründonnerstag werde ich um 19.00 die Feier vom letzten Abendmahl halten, am Karfreitag ist die Liturgie vom Leiden und Sterben des Herrn um 15.00 Uhr.

Die Feier der Osternacht ist am Samstag um 22.00 Uhr und der Ostergottesdienst findet um 10.00 Uhr am Ostersonntag statt.

Leider müssen während dieser Gottesdienste die jeweiligen Kirchen geschlossen bleiben, ich lade Sie aber herzlich ein, sich im Gebet daheim mit diesen Feiern zu verbinden.

Die Osterkerzen werden bei der Feier der Osternacht alle entzündet und gesegnet und ich werde sie am Ostermorgen vor dem Gottesdienst in die jeweilige Kirche bringen und aufstellen.

Gerne dürfen Sie sich das Osterlicht in den Kirchen abholen, in Bombach wie gewohnt auf dem Friedhof.

In den Kirchen werden auch die Osterbildchen ausliegen, die Sie gerne mitnehmen dürfen.

Bitte denken Sie auch an die Hausgottesdienste für diese Tage, die in den Kirchen und am Andreasheim vorher von mir ausgelegt werden, soweit noch geöffnet auch in der Bäckerei Ritter, der Metzgerei Brand und in der Stadt- und Rathausapotheke.

Zwei Hinweise zu den Sterbefällen und zu den Beerdigungen habe ich noch für Sie:

Damit wir unsere Verstorbenen nicht nur im engsten Kreis verabschieden, sondern auch als Gemeinde etwas mehr Anteil nehmen können, werden auf den Seitenaltären noch einmal die Sterbemitteilungen liegen, dazu kleine Osterkerzchen, die von den Angehörigen gerne mitgenommen werden dürfen.

Wenn sie möchten, sind die Angehörigen herzlich eingeladen, zur jeweiligen Meldung ein Bild der/des Verstorbenen zu legen.

Außerdem hat sich die Verordnung zu den Beerdigungen etwas geändert:

Teilnehmen können Familienangehörige, die in gerader Linie verwandt sind (z.B. Großeltern, Eltern, Kinder und Enkelkinder), bzw. Personen, die in häuslicher Gemeinschaft miteinander leben, und deren Ehegatten oder Lebensgefährten. Daneben können bis zu fünf weitere Personen teilnehmen.

Ihnen allen wünsche ich geeignete Kar- und Ostertage und die Erfahrung, auch in schweren Zeiten im Glauben und im Gebet miteinander verbunden zu sein, selbst da, wo der direkte Kontakt momentan sehr eingeschränkt ist.

Viel Kraft und Geduld, viel Hoffnung und Zuversicht wünsche ich Ihnen von ganzem Herzen.

Blieben Sie gesund und denen, die krank sind eine baldige Genesung. Seien Sie Gott und seiner Fürsorge und seinem Segen empfohlen.

Ein frohes Osterfest wünscht Ihnen
Ihr Pfarrer Klaus Fehrenbach

Veröffentlichung des Wahlergebnisses

der Wahl des Pfarrgemeinderates in der Kirchengemeinde Kenzingen am 5. April 2020 siehe homepage unter www.kath-kenzingen.de



LIEBENZELLER GEMEINSCHAFT GEMEINSAM GLAUBEN LEBEN

Aufgrund der aktuellen Corona-Lage und der Empfehlung des Liebenzeller Gemeinschaftsverbandes und des EC - Teams werden in unserer Liebenzeller Gemeinde Malterdingen **alle Veranstaltungen**: Bibelstunde, Frauenstunde, Frauenfrühstück, die Jungschar, der Teenkreis, der Jugendkreis sowie die Hauskreise und das Dinner & Talk **bis Mitte April abgesagt**.

Ebenso finden bis zum 20. April keine Gottesdienste statt! Sowohl in Malterdingen als auch im Bezirk!

Ihr/Euer
Gerhard Stein
Gemeindeleiter



SONSTIGE MITTEILUNGEN

SchülerAbo bitte nicht kündigen – Regio-Verkehrsverbund Freiburg (RVF) bemüht sich um Erstattung

26.000 Schülerinnen, Schüler und Azubis nutzen im RVF ein Abonnement der RegioKarte Schüler, kurz SchülerAbo genannt. Für diese SchülerAbos wird aktuell an einer Erstattungs-Lösung für die im April nicht genutzten SchülerAbos gearbeitet. Das Land Baden-Württemberg,

Städte- und Landkreistag sowie die Verkehrsverbände und Verkehrsunternehmen sind im Gespräch, um eine kulante Lösung für die Kunden sicherzustellen. Die konkrete Lösung hängt auch davon ab, wie lange die Schließung der Schulen noch andauert. Geplant ist, auf den Monatsbetrag für den Mai zu verzichten, wenn das Abo nicht gekündigt wird. Der RVF hat dazu alle Schüler-Abonnenten in einem Brief informiert. Die Maßnahme ist Teil des Programms „100 Millionen für Familien“ des Lands Baden-Württemberg. „Als Verbund können wir eine entsprechende Erstattung für alle Abonnenten nicht stemmen. Hier ist vor allem die öffentliche Hand gefragt. Wir wissen zurzeit aber noch nicht genau, wann die Kulanzregelung umgesetzt wird.“, erklärt Dorothee Koch, Geschäftsführerin des RVF. „Wir bitten die Eltern und Azubis, ihre SchülerAbos nicht zu kündigen und noch etwas Geduld zu haben. Die Verkehrsunternehmen im RVF stellen trotz der aktuell sehr schwierigen Umstände ein solides Fahrplanangebot zur Verfügung und tun alles dafür, dass das auch in den kommenden Wochen so bleibt.“, ergänzt Florian Kurt, ebenfalls Geschäftsführer des RVF.

Frankreich hilft deutschen Unternehmen durch die Coronakrise

Neuerung: Kurzarbeitergeld für französische Mitarbeiter von deutschen Unternehmen ohne Betriebsstätte in Frankreich

Für Unternehmen diesseits des Rheins gibt es nun Unterstützung vom französischen Staat. Deutsche Unternehmen ohne Betriebsstätte in Frankreich können ab sofort Kurzarbeitergeld für französische Mitarbeiter beantragen. Das haben die Deutsch-Französische Industrie- und Handelskammer (AHK Frankreich) sowie die IHK Südlicher Oberrhein als Schwerpunkt-kammer Frankreich vergangene Woche bei der französischen Regierung bewirkt.

„Das ist ein großer Erfolg für uns und die deutsch-französischen Wirtschaftsverbindungen“, freut sich Patrick Brandmaier, Geschäftsführer der AHK Frankreich mit Sitz in Paris. „Wir sind froh, dass die französische Regierung so schnell auf unseren Appell reagiert hat. Damit werden rund 17.000 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer vor der Arbeitslosigkeit bewahrt.“

Bei den Betroffenen handelt es sich um Mitarbeiter von deutschen Firmen, die ausschließlich in Frankreich tätig sind, beispielsweise für die Betreuung von französischen Kunden oder die Wartung von Maschinen in französischen Betrieben verantwortlich sind. Ihr Arbeitgeber sitzt in Deutschland, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben ihren Wohnsitz in Frankreich, zahlen dort Steuern und Sozialabgaben und haben einen Arbeitsvertrag nach französischem Arbeitsrecht. Allein in Baden-Württemberg gibt es rund 750 Unternehmen ohne Betriebsstätte in Frankreich mit französischen Mitarbeitern. Im Kammerbezirk der IHK Südlicher Oberrhein sind es knapp 250. „Es ist wichtig, dass es nun für diese Mitarbeiter dieselbe Lösung gibt wie für die deutschen Mitarbeiter in den betroffenen Betrieben“, ist auch Frédéric Carrière, Referent Auslandsmärkte und Zoll bei der IHK Südlicher Oberrhein, sehr zufrieden mit dem Ergebnis der Verhandlungen.

Die Regelung ist Ende März in Kraft getreten; Anträge der betroffenen Unternehmen an die Behörden in Frankreich sind ab sofort möglich. Die AHK Frankreich unterstützt Unternehmen bei der Antragstellung. Ansprechpartner ist Thomas Matthes, E-Mail-Adresse tmattthes@francoallemmand.com.

Beratung im Sozialrecht:

Die nächsten Sprechtage der VdK Sozialrechtsschutz gGmbH finden **in Emmendingen am Donnerstag, 7. und 28. Mai jeweils Vormittags in der VdK-Kreisverbandsgeschäftsstelle, Kaiserstuhlstraße 3 statt. Der nächste Sprechtag in Waldkirch findet am 12. Mai im Rathaus beim Marktplatz (Generationenbüro) statt.**

Die Beratung und rechtliche Vertretung umfasst die Rechtsgebiete aller gesetzlichen Sozialversicherungen (Kranken-, Unfall-, Renten-, Arbeitslosen und Pflegeversicherung). Ebenso werden Mitglieder sowohl im Schwerbehinderten- und sozialen Entschädigungsrecht als auch in der Grundsicherung für Arbeitssuchende und im Alter vertreten. **Eine vorherige Terminvereinbarung unter Tel. 0 76 1 / 50 44 9-0 ist erforderlich.**

Physiotherapiepraxis weiterhin geöffnet

Sehr geehrte Patienten und Kunden!

Da wir einen Versorgungsauftrag haben ist unsere Praxis geöffnet. Wir treffen entspr. Schutzmaßnahmen und arbeiten im Schichtdienst. Wir bitten Sie dennoch, zu überprüfen ob eine Behandlung z.Zt. unbedingt notwendig ist. Bei **akuten und chronischen Beschwerden stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Auch eine telefonische Beratung ist möglich!**

Wir bedanken uns für Ihre Treue und hoffen, dass Sie die Zeit gut überstehen!

Herzlichst Ihr Physioeam!

Physiotherapiepraxis Roth, Malterdingen (Inh. K. Grafmüller)
Hauptstraße 33, Tel.: 07644 395 1044



Ende des redaktionellen Teils